

# Das Dortmunder Projekt

Schirmherr: Ullrich Sierau Oberbürgermeister a.D. von Dortmund



mit 4 Projektwohnungen: 1. Schulergänzungsunterricht

Vor oder nach dem Training der Kinder

2. Berufsorientierung

Sinnerfülltes Warten von Eltern während des Trainings ihrer Kinder

3. Alphabetisierung

4. Sprach-, Lese- und Filmgruppe

## LÖWENZWERGE

Mit den Projekten wollen wir einen Beitrag dazu leisten, den Weg von Kindern und Erwachsenen -möglichst nah an die Mitte unserer Gesellschaft- zu erleichtern.



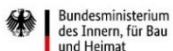
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



INTEGRATION  
DURCH SPORT  
DSB

Anerkannter Stützpunktverein

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Einige Presseauschnitte:

# Hilfe bei der Berufswahl

Sportfreunde Brackel erweitern ihr Projekt „Anpiff zur Vielfalt & Integration“



PowerPoint. Danach steht Datenkompetenz im Mittelpunkt. Neben Selbst- und Fremdeinschätzung geht es später um die Möglichkeit des Schulwechsels, des Studiums und des Freiwilligen Sozialen Jahrs. „Wir schauen gemeinsam, welche Ausbildungsberufe zum eigenen Profil passen“, so von Oppenkowski.

Mit einem Angebot zur Berufsorientierung wollen die Sportfreunde (SF) Brackel ihrem Projekthaus „Anpiff zur Vielfalt und Integration“ eine weitere „Wohnung“ hinzufügen. Ab 7. März werden rund 15 Jugendliche auf den Einstieg ins Arbeitsleben vorbereitet.

VON TOBIAS WESKAMP

BRACKEL. Der Verein möchte Jugendliche von der Straße holen, wie der Vereinsvorsitzende Michael Lange bei der Präsentation des Projektes

Projektleiter Hans Walter von Oppenkowski (l.) und Angebot der Sportfreunde Brackel (r.)



den hmer lleren twer- und den. m

# Sportfreunde 61 beziehen neue Projektwoh

# „Ihr macht einen geilen Job“

Jimmy Hartwig besuchte die Ehrenamtler der Sportfreunde Brackel



betont, dass er stolz sei, dass junge Menschen ein Ehrenamt übernehmen wollen. „Das zeigt, dass in unserer Gesellschaft nicht alles verkehrt ist“, sagt er. Er wünscht sich mehr Anerkennung für das Ehrenamt, auch von Seiten des Staates.



www.sportfreunde61.de

Das Team

# SF Brackel hilft Benachteiligten

Ehemaliges Projekt von Westfalia Wickede geht nun am Brauksweg weiter



# Brackel 61 freut sich über großen Zulauf

Ehrenamtliches Engagement im Bereich der Vielfalt & Integration. Am 1. Oktober...



Hans Walter von Oppenkowski unterstützt bei den Sportfreunden Brackel beim Erlernen der deutschen Sprache.

# „Freue mich über Fortschritte“



Hans Walter von Oppenkowski

Das Projekt „Anpiff zur Vielfalt & Integration“ geht bei den Sportfreunden Brackel weiter. Es hat allerdings seinen Namen geringfügig verändert und heißt nun „Anpiff zur Vielfalt & Integration“. Initiator Hans Walter von Oppenkowski stellte es am Donnerstag im Beisein von Oberbürgermeister Ullrich Sierau am Brauksweg vor.

# „Jedes Kind ist ein Gewinner“

Spiel- und Sportfest der Vielfalt für Grundschulen bei den Sportfreunden Brackel



# Anbau ermöglicht mehr Integrationsarbeit

BRACKEL. Die Sportfreunde Brackel 61 haben aufgerüstet: Ein neuer Anbau kommt Menschen mit Migrationshintergrund zu Gute – aber nicht nur ihnen.

# Ein Projekt mit vielen Wohnungen

SF Brackel 61 bieten „Anpiff zur Vielfalt und Integration“ als Projekt. „Anpiff zur Vielfalt und Integration“ will der Verein bedürftigen Menschen den Weg in die Mitte unserer Gesellschaft erleichtern.

# Integration auf dem Fußballfeld

BRACKEL. Spielend lässt sich es sich am besten lernen. Deshalb wollten die SF Brackel 61 mit einem Sportfest die Integration und Verständigung untereinander fördern.

# „Wohnung“ hilft beim Einstieg in den Beruf

BRACKEL. Die SF Brackel möchten mit einem neuen Projekt, einer „Wohnung“, Kindern bei der Berufswahl helfen. Dabei leistet der neue Anbau gute Dienste.



Weskamp (vorne links) und Projektleiter Hans Walter von Oppenkowski (vorne rechts) mit den Projektverantwortlichen der Sportfreunde Brackel (Mitte) bei der Präsentation des Projektes



Der Start

von Oberbürgermeister Ullrich Sierau (l.) und Projekt „Anpiff zur Vielfalt & Integration“

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)

Walter von Oppenkowski (l.)



# LÖWENZWERGE

Mit frühkindlicher Bewegungsförderung gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und den deutschen Fußball auf das nächste Level bringen

## Was finden wir vor:

- Junge Menschen schotten sich ab und schließen sich vom sozialen Leben aus.
- Gesundheitliche Defizite wie z.B. Übergewicht, bereits in sehr jungen Jahren.
- Soziale Defizite durch Aggressionen und unfairm Verhalten.



## Ursachen:

- Medienkonsum / mediales Suchtverhalten.
- Wenig Sport im Alltag.
- Keine sportlichen Aktivitäten in Vereinen, die u.a. Fairness im sozialen Leben vorleben.

## Kinder für Sport und Bewegung begeistern!

Es ist das Ziel, sportliche Fähigkeiten schon mit der „Muttermilch“ zu vermitteln.

Heute sind Kindergartenkinder motorisch um ein Vielfaches ungeschickter als noch vor 20 Jahren.

Deshalb ist es notwendig, dass sie so früh wie möglich erste Erfahrungen in koordinativen und motorischen Leistungsbereichen sammeln.

Will heißen, mit Spaß Fähigkeiten, wie z.B. Rückwärtslaufen, Balancieren und zielsicheres Werfen zu trainieren, um

bestens für den Beginn der Fußballausbildung im G-Jugendbereich vorbereitet zu sein.

Die Strahlkraft des Fußballs, in Kombination mit frühkindlichen Sportangeboten begeistert insbesondere die Väter. Sie bringen ihre Kinder eher zum Fußball als beispielsweise zum Turnen.

Die Kombination aus Fußball und Turnen ist auch für die Mädchen attraktiver. Sie werden auf spielerische Art und Weise an den Fußball herangeführt und stehen nicht im Wettkampf zu den Jungen. Der erste Kontakt mit dem Fußball wird so für Mädchen positiv gestaltet. Sie können langfristig für den Fußball gewonnen werden.



## Mit Löwenzwerge Ehrenamt entwickeln!

Bei der Trainingsgestaltung sowie beim Aufbau der Gerätelandschaften ist man auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Hier kann schnell erkannt werden, wer engagiert ist und mit anpackt. Diese Erkenntnis kann gut genutzt werden um die Eltern gezielt auf das Ehrenamt anzusprechen bzw. vorzubereiten.

UNSER  
ZIEL:  
Junge Eltern  
und deren  
Kinder  
im  
frühem  
Alter  
in  
die  
Gesell-  
schaft  
zu  
inte-  
grieren



## Andere Personenkreise für die Vereinsarbeit gewinnen.

Beim Training der Löwenzwerge müssen keine fußballspezifischen Kenntnisse vermittelt werden. Es ist eine motivierte und kommunikative Kursleitung wichtig. Deshalb sind häufig Pädagogen besser geeignet als Fußballer.

Das ermöglicht einer Vielzahl von Personen, die normalerweise nicht den Weg in die ehrenamtliche Vereinsarbeit eines Fußballvereins gefunden hätten, ihr praktisches

Engagement einzubringen. So können z.B. Lehramtsstudenten, Erzieher und Mütter für ein ehrenamtliches Engagement gewonnen werden.

## In der Halle:

## Auf dem Platz:



## Erster Feldversuch (Saison 2018/19) ein voller Erfolg!

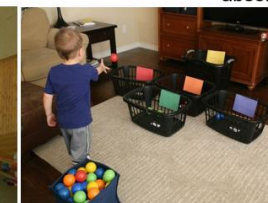
Es konnten **29 Kinder** des Jahrgangs **2013** mit **4 Trainern** an den G-Jugendbereich übergeben werden.

Die damaligen -noch FUSSBALZWERGE- waren in **4 Gruppen** aufgeteilt.

Sie setzen sich (nach Jahrgängen) folgendermaßen zusammen:

**2014<sub>er</sub> = 24 Kinder; 2015<sub>er</sub> = 20 Kinder; 2016<sub>er</sub> = 10 Kinder und 2017<sub>er</sub> = 4 Kinder.**

Aus diesem Fundus hatten sich **9 Elternteile** bereit erklärt, später im G-Jugendbereich als Trainer zu fungieren und eine Trainer **C-Lizenz-Ausbildung** zu absolvieren.



## Kontaktdaten:

Internet: [www.dortmunderloewen.de](http://www.dortmunderloewen.de) >>>>> Mail: [hwo@gmx.de](mailto:hwo@gmx.de)





Sag NEIN! zum Rassismus



Tisch

Sparkasse  
Gut für Dich





# Unser Anspruch: gleichwertschätzende / ganzheitliche **Vielfalt & Integration**

Alphabetisierung

Sprach-, Lese- und Filmgruppe

Schulergänzungsunterricht

Inklusion  
Gehörlosensport

Berufsorientierung

LÖWENZWERGE

Integration durch Sport

Rückfragen: [hwvo@gmx.de](mailto:hwvo@gmx.de) Spenden: Dortmunder Volksbank e.G. IBAN: DE93 4416 0014 2221 3242 00  
Stichwort "Vielfalt,, Spendenquittung wird unverzüglich ausgestellt! Vielen Dank!